



## Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 25. Juni 2024,  
19.30 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstrasse 13, Zullwil

---

Vorsitz:	Anita Colin	Gemeinderatspräsidentin
Protokoll:	Beat Zimmer	Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	-18- (absolutes Mehr -10-)	
Stimmzähler:	Pia Gasser	
Entschuldigt:		
Gäste:	Monika Probst	Finanzverwalterin, Nicole Heller (Mitarbeiterin Finanzen)
Presse:	-	

---

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Beschlussfassung Kreditabrechnung Sanierung Schulanlage March 2023
3. Beschlussfassung Rechnung 2023
4. Verschiedenes

---

### 1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Die Gemeindepräsidentin Anita Colin begrüsst die Anwesenden und bittet sie die Handys auf lautlos zu schalten und informiert, dass die Versammlung für das Protokoll aufgenommen wird. Im Anschluss an die Protokollerstellung werden die Aufnahmen wieder gelöscht. Sie schlägt Pia Gasser als Stimmzählerin vor, welche **einstimmig** gewählt wird.

Anita Colin fragt die Teilnehmer der Gemeindeversammlung, ob sie einverstanden sind, dass das Eintreten für alle Traktanden in einer Abstimmung beschlossen wird.

Das Eintreten wird **einstimmig** für alle Traktanden beschlossen.

Anita Colin lässt über die Traktandenliste abstimmen:

://: Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.

### 2. Beschlussfassung Kreditabrechnung Sanierung Schulanlage March 2023

Der an der Gemeindeversammlung beschlossene Kredit wird nicht mehr weiter benötigt. Die Kreditabrechnung muss durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Kreditbeschluss 14.12.2022:	CHF	59'700.00
Ausgaben 2023	CHF	58'051.07
Total Ausgaben 2023	CHF	58'051.07
Minderausgaben gegenüber Kredit	CHF	-1'648.93



Die Gemeindepräsidentin Anita Colin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung der Sanierung Schulanlage March 2023.“

://: Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

### 3. Beschlussfassung Rechnung 2023

Anita Colin übergibt das Wort an die Finanzverwalterin Monika Probst, welche die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde präsentiert. Sie erläutert die einzelnen Punkte.

- 2.1 Genehmigung der Investitionsrechnung
- 2.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen
- 2.3 Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Bilanzüberschuss
- 2.4 Antrag Prüfungsorgan

Wortmeldungen:

**Reto Christ:** merkt an, dass er im Infoblatt die Hundestatistik studiert hat. Er musste feststellen, dass die Hundesteuer die Aufwendungen nicht deckt. Es nimmt ihn wunder, ob es in der Gemeinderechnung noch mehr solche defizitären Posten gibt.

**Monika Probst:** merkt an, dass nur Spezialfinanzierungen (Abfall, Wasser und Abwasser) kostendeckend sein müssen. Alle anderen Aufwendungen werden durch den Steuerhaushalt finanziert.

**Reto Christ:** möchte wissen, wie die aktuelle Finanzlage gegenüber Budget aussieht.

**Monika Probst:** bisher wurden erst die ersten 6 Monate der Steuerläufe verbucht. Ebenfalls kommen monatliche Abrechnungen der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Kapitalgewinnsteuern) welche momentan positive Auswirkungen haben, aber dies kann bereits ein Monat später mit negativen Abrechnungen wieder anders aussehen. Daher ist es schwierig eine Prognose zu erstellen. Frühestens kann eine Voraussage in der Budgetphase im September oder Oktober gemacht werden. Ebenfalls spielt die jährliche Anpassung der Vergütungen des Finanzausgleichs eine grosse Rolle auf das Ergebnis gegenüber dem Budget.

**Anita Colin:** merkt dazu noch an, dass praktisch 90% der Ausgaben fremdgesteuert sind und der Gemeinderat darauf keinen Einfluss ausüben kann.

**Reto Christ:** stellt fest, dass der Schulzusammenschluss zum Zweckverband Schulen Gilgenberg per 1.1.2024 stattgefunden hat. Er fragt sich, ob das Budget zu tief angesetzt wurde.

**Monika Probst:** merkt an, dass dies zwar berücksichtigt worden ist, aber der Kanton rückwirkend 3 Lohnklassen der Lehrer nach oben angepasst hat und dies einen negativen Effekt auf das Budget/Rechnung haben wird.

**Reto Christ:** spricht eine mögliche Fusion der Gebirgsgemeinden an, welche sich sicher positiv auf die Finanzen auswirken würde.

**Monika Probst:** merkt an, dass die Gemeinden Zullwil und Nunningen bereits in Kontakt mit dem Kanton seien, um abzuklären, wie die finanziellen Konsequenzen für die beiden Gemeinden seien.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Monika Probst übergibt das Wort an Anita Colin, welche den Antrag des Gemeinderates vorliest:



## Antrag:

,Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde und genehmigt:

- die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von CHF 11'521
- die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 249'124.96
- die Spezialfinanzierungen; Wasser mit einem Aufwandüberschuss von CHF 60'048.19, Abwasser mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'075.55, Abfall mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'342.75
- dass der Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 249'124.96 dem Eigenkapital zugeführt wird
- den Bericht des Prüfungsorganes.'

://: Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

## 4. Verschiedenes

### Anita Colin:

**Seniorenanlass Stäglen:** Anita Colin merkt an, dass der Seniorenanlass, welcher am 7. Juni 2024 stattfand, ein Erfolg war. Der Anlass wurde durch viele Teilnehmer wahrgenommen.

### Wortmeldungen:

**Daniel Hamburger:** merkt an, dass er es in Zukunft begrüßen würde, wenn ein Anliegen zur Aussprache mit dem Gemeinderat bestehe, in diesem Fall betraf es die Spielgruppe, auch in Zukunft durch den Gemeinderat angehört werde.

**Nicole Hamburger:** bemängelt, dass der Gemeinderat, trotz mehrfacher Anfrage, nicht mit den beteiligten Eltern das Gespräch gesucht habe.

**Anita Colin:** merkt an, dass es für die bisherige Spielgruppe eine Nachfolgelösung gäbe. Sie merkt hier an, dass es keine Pflicht seitens Gemeinde sei, eine Spielgruppe anzubieten. Ebenfalls merkt sie an, dass die Gemeinde die Mieten seit mehr als 8 Jahren nicht mehr angepasst hat und die Nebenkosten (Reinigung und Heizung) in keiner Weise kostendeckend sind. Somit ist sie der Meinung, dass es durchaus rechtens sei, wenn die Gemeinde die Mieten anpasst. Hier sei zu erwähnen, dass diese mit CHF 5 pro Spielgruppenmorgen in keinem Verhältnis seien. Aufgrund dessen war der Gemeinderat der Meinung, dass für eine kommerziell betriebene Spielgruppe CHF 100.-- / Monat zur alleinigen Benutzung nicht übertrieben sei. Anita Colin bedauert es seitens des Gemeinderates, dass das Verständnis für die damalige Situation nicht auf Verständnis gestossen sei. Der Gemeinderat sei zum Zeitpunkt der Gesprächsanfrage, aufgrund des Datenschutzes, nicht fähig ein klärendes Gespräch mit den Eltern zu führen. Sie wird aus dieser Situation ihre Lehren ziehen und für zukünftige Entscheide versuchen besser zu reagieren.

**Reto Christ:** ist der Meinung, dass die Meinungen aus der Bevölkerung nicht nur als negative Voten aufgenommen werden sollten, sondern als konstruktive Kritik.

**Remo Soliva:** versteht die gemachten Voten, da das betroffene Thema an der Gemeindeversammlung gar nicht mehr besprochen resp. beeinflusst werden kann.

**Salome Isin:** merkt an, dass sie mit Frau Karrer sehr zufrieden war und es sehr bedauert, dass die Spielgruppe in dieser Konstellation nicht mehr stattfindet.

**Remo Soliva:** fragt sich, warum die Änderung der Regelung der Mietverhältnisse auf 1. Juli 2024 festgelegt wurde. Hat es hierfür einen dringlichen Grund gegeben.

**Anita Colin:** sie kann sich nicht an den ursprünglichen Grund erinnern.

**Walter Stebler:** merkt an, dass die Regelung der Vereine auch per 1.1.2025 umgesetzt wurde. Deshalb hat er auch nicht begriffen, warum die diese Regelung per 1.7.2024 umgesetzt werden soll.

**Nicole Hamburger:** fragt ob die Gemeinde den Ferienpass für Kinder finanziell unterstützt.

**Anita Colin:** die Gemeinde finanziert keine Freizeitaktivitäten wie Ferienpass oder Schwimmbad Abo.

**Pia Gasser:** merkt an, dass es großartig wäre, wenn wieder einmal ein Neujahrsapéro stattfindet. Sie spricht an, dass man sich untereinander nicht mehr kenne. Der Kontakt zwischen Jung und Alt findet nicht statt.

**Nicole Hamburger:** merkt an, ob das richtig sei, dass die Gemeinde nun doch noch etwas an den Spielplatz bezahlt. Obwohl dies immer dementiert wurde.

**Anita Colin:** stellt fest, dass sich der Gemeinderat zu einem Beitrag von je CHF 500 (Bürger und Einwohnergemeinde) entschieden hat.

# Gemeinde Zullwil



**Remo Soliva:** merkt an, dass die Gemeinde sich dazu bereit erklärt hat, den Unterhalt für den Spielplatz für die nächsten 10 Jahre zu übernehmen.

**Anita Colin:** bestätigt dies. Ausserdem stehe der Spielplatz auf Gemeindeboden, welches so oder so gewisse Pflichten mit sich bringe. Anita Colin begrüsst die vielen Inputs und weist auf den freistehenden Gemeinderatssitz hin. Sie animiert die Anwesenden sich politisch zu engagieren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeindepräsidentin dankt den Anwesenden und schliesst die Versammlung der Einwohnergemeinde.

Ende der Versammlung: 21:02 Uhr.

Anita Colin  
Gemeindepräsidentin

Beat Zimmer  
Gemeindeschreiber